

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 19. März 2024
im Sitzungszimmer Domanig.
(16. Sitzung)

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister	STEIXNER Hermann als Vorsitzender
	Gemeindevt.	HUTER Peter
	"	PERTL-PIEGGER Sandra
	"	PIEGGER Christian
	Gemeinderat	BUCHROITHNER Hellmut
	"	MARTH Matthias
	"	POHL Silvia
	"	RIEDL Stefan
	"	SCHMIDT Martin
	"	STEIXNER Hannes
	"	WANKER Richard
	Ersatz-GR	ULLMANN Jakob
	"	ZORN Mario

<u>Entschuldigt:</u>	Vize-Bgm.	TRAUNFELLNER Christoph
	Gemeinderat	ERHARD Alexandra

<u>Schriftführer:</u>	Amtsleiter	PODESSER Ruben
-----------------------	------------	----------------

<u>Dauer:</u>	von 19:30 Uhr bis 22:15 Uhr
---------------	-----------------------------

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 30.01.2024
3. Beratung und Beschlussfassung: Dienstbarkeitszusicherungsvertrag GSt. 649/3 für TIWAG
4. Beratung und Beschlussfassung: Auftragsvergabe Abbruch und Neubau Sportkabine
5. Beratung und Beschlussfassung: Sanierung Hochbehälter Gleins
6. Beratung und Beschlussfassung: Dorfmitte
 - 6.1. Diverse Auftragsvergaben
 - 6.2. Namensgebung für das neue Haus
 - 6.3. Verkauf Teilfläche GSt. 664/1 an GSt. 83/4
7. Beratung und Beschlussfassung: Vereinssubventionen 2024
8. Quartalsbericht des Prüfungsausschusses
9. Rechnungsabschluss 2023
 - 9.1. Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Prüfungsausschusses
 - 9.2. Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2023
 - 9.3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungslegers
10. Gemeindegutsargargemeinschaft
 - 10.1. Bericht des Substanzverwalters
 - 10.2. Beschluss Rechtseinräumung Abstellplatz Dr. Voigt

11. Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen Volksschulbesuch in anderem Sprengel
12. Berichte der Ausschüsse
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
15. Wohnungsvergaben/Mieter Neubau Dorfmitte
16. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Punkte 15 und 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 30.01.2024

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift vom 30.01.2024 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift mit elf Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen.

3) Beratung und Beschlussfassung: Dienstbarkeitszusicherungsvertrag GSt. 649/3 für TIWAG

Im unteren Bereich der Römerstraße werden eine neue Stromleitung (zwei 30kV-Kabel) sowie eine neue 30kV-Trafostation im Bereich der Galerie errichtet. Diesbezüglich benötigt es eine Dienstbarkeitszusicherung durch die Gemeinde.

Der Gemeinderat stimmt dieser einstimmig zu.

4) Beratung und Beschlussfassung: Auftragsvergabe Abbruch und Neubau Sportkabine

Für den Abbruch und den Neubau der Sportkabine liegt das Ergebnis der Ausschreibung vor, welche von Architekt Kirchmair durchgeführt wurde. Vier Angebote sind eingelangt, Billigstbieter ist die Firma Hautz mit einer Angebotssumme von 274.598,84 Euro netto.

GV Piegger stellt die letzten Änderungen in der Planung vor. Um Barrierefreiheit zu gewährleisten ohne einen Lift zu errichten kam es zu Adaptionen und einer Versetzung des Gebäudes in der Höhe.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Abbruchbescheid inzwischen ergangen ist und dieser nun zeitnah umgesetzt werden soll. Auch die Förderantragstellung ist in Vorbereitung, diese muss vor dem Baustart erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Firma Hautz einstimmig zu.

5) Beratung und Beschlussfassung: Sanierung Hochbehälter Gleins

Der Hochbehälter in Gleins ist beschädigt und sollte bald saniert werden. Es liegen zwei Angebote dafür vor, Billigstbieter ist die Firma Strabag mit einer Angebotssumme von 34.980,00 Euro netto.

Im Budget sind lediglich 15.000 Euro für diese Tätigkeiten vorgesehen. Da die Sanierung der Ruetz in Unterberg aufgrund fehlender Durchfahrtsrechte von Seiten der Anwohner heuer nicht umsetzbar ist, stehen hier budgetierte Mittel in Höhe von 30.000 Euro (Kostenanteil Gemeinde abzüglich Sonderförderung) zur Verfügung, welche zur Sanierung des Hochbehälters Gleins verwendet werden sollen.

Die Durchführung und Vergabe an die Firma Strabag wird einstimmig beschlossen.

6) Beratung und Beschlussfassung: Dorfmitte

Der Bürgermeister berichtet von der Besprechung des Ausschusses Dorfmitte in der Vorwoche, bei der u.a. die Wegbreite auf der Westseite des Neubaus sowie die Barrierefreiheit diskutiert wurde. Letztere erfordert die Errichtung einer Rampe vor dem Gebäude.

GV Piegger betont, dass die Kosten für die Rampe und auch die Absturzsicherungen von der WE zu zahlen sind – die Barrierefreiheit ist Angelegenheit des Gebäudes und liegt im Verantwortungsbereich des Bauherrn (WE) bzw. des Planers (Architekt), nicht der Gemeinde.

Diskutiert wird in weiterer Folge auch die Wegführung durch die Grünfläche vor dem Gebäude, zu der noch eine finale Entscheidung getroffen werden muss.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schlüsselübergabe nach aktuellem Baufortschritt bereits für September geplant ist.

6.1) Diverse Auftragsvergaben

Die WRS hat für die über die Grundausrüstung hinausgehende Ausführung der Vereinsräume (Adaptionen Trockenbau, Installationen, Verkabelung, Beleuchtung, Verschalungen, Glastür etc.) eine Kostenaufstellung vorgelegt. Insbesondere durch den Schießstand entstehen hier Mehrkosten, welche sich auf insgesamt 32.000 Euro netto belaufen.

Für die Einrichtung des Schützen- sowie Seniorenraums (inkl. Küchen) erfolgte eine Ausschreibung durch die Gemeinde und es liegen vier Angebote vor. Billigstbieter ist hier die Firma Schuler mit einer Angebotssumme von insgesamt 61.000 Euro netto.

GV Piegger merkt an, dass er weder persönlich noch durch einen der Ausschüsse, in denen er vertreten ist (Bau, Soziales, Vorstand) in diese Ausschreibungsprozesse involviert worden war und der Bürgermeister hier allein gehandelt habe. GR Pohl berichtet in diesem Zusammenhang davon, dass die Frage der Ausstattung im GR-Ausschuss für Soziales und Generationen thematisiert wurde. Eine formale Sitzung fand jedoch nicht statt, es liegt auch kein diesbezügliches Protokoll vor. GV Piegger ergänzt, dass er sich damals gegen eine Einrichtungsplanung, die nur auf den Bauplänen basiert, ausgesprochen hatte.

Der Bürgermeister verweist zudem auf die Einbeziehung der betroffenen Nutzer (Schützen, Soziales) in die Detailplanungen. Es fanden mehrere Arbeitssitzungen statt, an denen Vertreter von WE, WRS und Architekturbüro sowie Vertreter der Schützenkompanie (Hofer, Vetter, Eller, Zorn) und der Senioren (Pohl, Tschaikner) teilnahmen, um die Ausgestaltung der Räume im Detail zu planen.

Der Gemeinderat stimmt den beiden vorgestellten Vergaben einstimmig zu.

Von Matthias Karadar (Natur im Garten) liegt ein Angebot für die Grünraumgestaltung um das Haus vor. Für Pflanz- und Saatgut samt Bepflanzung würden 6.120 Euro netto fällig, zusätzlich wird eine Pflegebegleitung über drei Jahre für rund 2.000 Euro netto angeboten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Vergabe der Bepflanzung.

Die Pflegebegleitung wird mit zehn Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen beschlossen.

Auch für die benötigten Bäume liegen Angebote vor. Diese sollen jedoch nach Möglichkeit durch Spender finanziert werden. Die Raika hat bereits einen Beitrag überwiesen, auch die Landjugend hat diesbezüglich Bereitschaft signalisiert. Weitere Spender sollen auch aus der Bevölkerung gewonnen werden.

Für die Haltestellen soll eine digitale Anzeige installiert werden. Die kleinere, direkt in das Wartehäuschen eingelassene Version (13" E-Paper) kostet rund 4.000 Euro, wovon 33% durch die VVT gefördert würden.

GV Piegger fragt an, wer für die Internetanbindung verantwortlich ist, VVT oder Gemeinde.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung der Anzeige einstimmig zu.

Bezüglich Kunst am Bau wird keine Umsetzung angestrebt. Diese wird vom Gemeinderat kritisch gesehen, gerade auch durch die nun geplante Rampe, welche genau im geplanten Bereich verläuft.

6.2) Namensgebung für das neue Haus

Mehrere Namen für das neue Gebäude werden vorgestellt. Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für den Vorschlag „Lebenstraum“ von GV Pertl-Piegger, auf den zwölf Stimmen entfallen. Die Bezeichnung erfolgt analog zum „Kindertraum“-Gebäude für Kindergarten und Kinderkrippe und soll wie dieses stilisiert mit einem „+“ statt „t“ in der Mitte umgesetzt werden („Lebens+raum“).

6.3) Verkauf Teilfläche GSt. 664/1 an GSt. 83/4

Thomas Haller hat angefragt, ob er eine Teilfläche des Grundstücks 664/1 von der Gemeinde abkaufen kann. Ein Vermesserplan hat ergeben, dass die zu verkaufende Fläche 31 m² beträgt. Zudem wurde in diesem Zuge deutlich, dass sich der Bestand bereits teilweise auf Gemeindegrund befindet.

Es wird diskutiert, dass ein Verkauf die sowieso schon beengte Situation an dieser Stelle weiter verschärfen würde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Bestand laut Vermesserplan zu legalisieren, darüber hinaus aber keine Grundabtretung durchzuführen. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

7) Beratung und Beschlussfassung: Vereinssubventionen 2024

Der Bürgermeister stellt die Vereinssubventionen 2024 vor, die im wesentlichen gleich wie im Vorjahr angesetzt sind. Beim FC Stubai kommt es zu einer Erhöhung, da die talweite Förderung erhöht wurde. Der Seniorenbund wurde aufgelöst und ist daher für die Vereinssubventionen nicht mehr relevant.

Der EC Mammuts hat letztes Jahr eine Sonderförderung für den Betrieb des Eislaufplatzes erhalten, die heuer nicht anfällt. GR Marth verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass es für den Eislaufplatz in Zukunft eine bessere Lösung bräuchte. Im Gespräch ist momentan eine Umsetzung im Rahmen der multifunktionalen Sportkabine.

Der Gemeinderat stimmt den Vereinssubventionen einstimmig zu.

8) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses

GR Buchroithner berichtet von der Kassenbestandsaufnahme des 4. Quartals am 6.3.2024 (Kassenbestand 404.125,40). Die tatsächlichen Kassenbestände stimmten stets mit den buchmäßig dokumentierten überein, die stichprobenartige Prüfung der Belege ergab keine Mängel.

9) Rechnungsabschluss 2023

Der Bürgermeister stellt in einleitenden Worten die wesentlichen Eckpunkte des Rechnungsabschlusses vor und übergibt im Anschluss den Vorsitz an GV Huter.

9.1) Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses

Der Amtsleiter stellt die Jahresrechnung 2023 sowie die noch zu beschließenden Überschreitungen kurz vor, relevante Auszüge wurden dem Gemeinderat bereits mit der Tagesordnung übermittelt. Die Jahresrechnung wurde zeitgerecht erstellt, vom Überprüfungsausschuss kontrolliert und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht.

GR Buchroithner verliest den Bericht der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Überprüfungsausschuss, die am 6. März durchgeführt worden war. Der Jahresabschluss sei einwandfrei und übersichtlich erstellt worden, die noch nicht genehmigten Überschreitungen seien geprüft worden und es wird empfohlen, diese zu beschließen.

9.2) Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2023

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen die noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2023.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Beratungsraum, es werden keine weiteren Fragen gestellt.

9.3) Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und Entlastung des Rechnungslegers

GV Huter bringt den Jahresabschluss 2023 wie vorgestellt zur Abstimmung:

<u>Finanzierungshaushalt</u>		
Einzahlungen	€	5.477.328,69
Auszahlungen	€	5.538.061,66
Saldo (SA7)	€	- 60.732,97
<u>Ergebnishaushalt</u>		
Erträge	€	4.325.884,54
Aufwendungen	€	4.193.192,84
Saldo (SA00)	€	132.691,70
<u>Vermögenshaushalt</u>		
Nettovermögen zum 01.01.2023	€	11.901.736,88
Nettovermögen zum 31.12.2023	€	12.040.812,29
Saldo	€	139.075,41

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen den Entwurf der Jahresrechnung 2023 und erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung.

Der Bürgermeister wird in den Sitzungsraum geholt und übernimmt wieder den Vorsitz.

10) Gemeindegutsagrargemeinschaft

10.1) Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet, dass der Sanierungsbescheid für das Müllhaus am Parkplatz Europabrücke noch ausständig ist. Sobald dieser vorliegt, können die Arbeiten durchgeführt werden.

Am 21.2. fand die Forsttagssatzung gemeinsam mit Mieders statt, am 13.3. eine Besprechung mit der ASFINAG zur Deponie Europabrücke.

Am kommenden Montag findet die Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft statt, am 27.3. ist der Verhandlungstermin mit dem Land zur Neuregulierung.

Die bei der letzten Sitzung beschlossene Vergabe des Betriebs der Ladestationen an die e-Laden Tirol GmbH wurde umgesetzt. Dabei wurde vertraglich sichergestellt, dass es zu einem vollständigen Ausbau kommt. Es konnte ebenfalls festgehalten werden, dass eingehende Förderungen auf die beiden Vertragspartner aufgeteilt werden.

Der zweite Anbieter, welcher den Zuschlag nicht erhalten hat, hat sich mit der Vergabe nicht einverstanden gezeigt und die Zulässigkeit der e-Laden Tirol in Frage gestellt. Ein formaler Einspruch erfolgte jedoch nicht. Auch die ASFINAG hat sich im Zuge der Vergabe eingeschaltet und diverse Unterlagen angefordert, soweit sie ihnen zustehen, wurden sie auch übermittelt.

10.2) Beschluss Rechtseinräumung Abstellplatz Dr. Voigt

Das Haus Gruber wurde verkauft und der von der GGAG gepachtete Parkplatz der Familie Gruber gekündigt. Der neue Besitzer hat nun wieder um einen Pachtvertrag angesucht. Ein zehnjähriger Vertrag zu einem Pachtzins von 900 Euro/Jahr wurde aufgesetzt. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

11) Beratung und Beschlussfassung: Ansuchen Volksschulbesuch in anderem Sprengel

Unterberger Kinder gehören zum Volksschulsprengel Schönberg und müssten eigentlich die Volksschule Schönberg besuchen.

Es liegt nun eine Anfrage vor, dass ein Kind (J. Stumreich) die Volksschule in Natters besuchen kann. Dies erfordert die Zustimmung der beiden Gemeinden, von Seiten der Schulen gibt es keine Einwände. Die Gemeinde Schönberg müsste zudem einen Schulerhalterbeitrag an die Gemeinde Natters zahlen.

Der Gemeinderat stimmt dem Besuch und der Übernahme des Schulerhalterbeitrages für dieses Kind ab September 2024 einstimmig zu.

12) Berichte der Ausschüsse

VUWE-Ausschuss (GR Schmidt)

Die letzte Begehung zur Heizungssanierung Domanig fand statt. Mehrere Varianten wurden vorgestellt, der Abschlussbericht ist noch ausständig. Eine mögliche Variante wäre eine Biogasanlage in Zusammenhang mit dem Agrarhaus.

Nach Ostern sollen die Verkehrszählgeräte wieder aufgestellt werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass derzeit eine Verkehrszählung zum Schutzweg vor dem Domanig durchgeführt wird.

Bauausschuss (GV Piegger)

GV Piegger berichtet von der am Vortag erfolgten Begehung bezüglich Biogasversorgung, eine Lösung scheint möglich und soll im Bauausschuss erarbeitet werden.

Am 12.2. und am 18.3. fanden Ausschusssitzungen statt.

Am Haupteingang des Domanig wurde ein Licht am Abgang zum Turnsaal montiert.

Die Absenkung der Landesstraße auf Höhe Huter Peter wird von der Landesstraßenverwaltung repariert, damit sich dort bei Regenfällen keine Wasserlacke mehr bildet. In diesem Zuge kommt es auch zu einer Reparatur am Gehsteig.

Im Bereich des Grundstücks Nocker liegen Leitungen, welche dieser gerne entfernt hätte. Es fand eine Begehung statt, von Seiten der Gemeinde wird angestrebt, dass sie hier keine Kosten zu tragen hat. Der aktuelle Grundbesitzer wird diesbezüglich mit dem Vorbesitzer in Kontakt treten, welcher das Grundstück im Kaufvertrag lastenfrei übergeben hat.

Bildungsausschuss (GV Pertl-Piegger)

Die Personalsituation im Kindertraum ist weiter angespannt, eine neue Leiterin konnte jedoch gefunden werden, deren Dienstantritt steht jedoch noch aus.

Auch in der schulischen Tagesbetreuung gibt es immer wieder Personalmangel, der sowohl von Seiten des Kindergartens als auch der Schule nur schwer abgedeckt werden kann.

Die Direktorin wird ihre Funktion voraussichtlich zurückstellen

13) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet vom Sportlerempfang in Mieders.

Der Landesrechnungshof hat ein Zwischenergebnis der Prüfung des Bauamtes präsentiert, der Endbericht folgt. Auch das Finanzamt hat eine Prüfung in der Gemeindebuchhaltung durchgeführt, bei der es zu keinen Beanstandungen kam.

Die Exkursion der Stubai-Gemeinderäte „Vom Gauhaus zum Landhaus“ fand statt.

Das Ferienprogramm des Planungsverbandes wurde fixiert und an die Kinder kommuniziert.

Ein neues Bestattungsunternehmen in Matrei wurde eröffnet, sodass nun zwei Unternehmen in der Region präsent sind.

Beim Balkonschaden Kindergarten liegt nun eine Entscheidung des Landesgerichtes im Sinne der Gemeinde vor. Es ist abzuwarten, ob die Gegenseite noch eine außerordentliche Revision ergreift.

Im Februar rutschte ein Schneebrett auf die Brennerbundesstraße und es kam zu einer Sperre.

Mit 1. September wird ein neuer Pfarrer den Dienst im Stubaital antreten. Auch in der Funktion des Vikars wird es einen Wechsel geben.

Die Schwellenwertverordnung nach dem Bundesvergabegesetz wurde verlängert.

Ein Jahresbericht von Talmanager Roland Zankl liegt vor.

14) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Piegger fragt an, ob von Martin Stumreich schon ein Schreiben zum Weg Unterberg vorliegt. Der Bürgermeister berichtet, dass dieser eine erste Planänderung des Landes abgelehnt hat, ein neuer Plan ist bisher nicht eingelangt. Auch von Martin Stumreich direkt ging bisher kein Schreiben ein.

GV Piegger fragt an, ob im Gemeindeamt noch weitere Adaptionen geplant sind, nachdem ein Arbeitsplatz verlegt wurde und der Raum des Bürgerservice nun relativ leer ist. Dies wird bejaht.

15) Wohnungsvergaben/Mieter Neubau Dorfmitte

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen zu Punkt 15) ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Wohnungsvergabe einstimmig zu.

16) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat stimmt der Anstellung von Katharina Jörg einstimmig zu.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat